

► Marketing nostalgisch: Da Vincis Dentopolis

Fortbildung, locker präsentiert im nostalgischen Rahmen – das war das Motto von Dentopolis. Die Firma C. Hafner stellte in Zusammenarbeit mit Da Vinci Dental eine Veranstaltungsreihe auf die Beine, die man ohne Übertreibung als „Fortbildung der besonderen Art“ klassifizieren kann. Im Frankfurter Film-museum fand nun im Spätherbst 2001 das „Finale“ statt. Die Kombination von Vollkeramik und Galvanotechnik mit dem Heliiform-Verfahren

langer, mitunter nervenaufreibender Vorbereitungen. Allein die Suche nach funktionsfähigen Kinoorgeln entpuppte sich als wahres Abenteuer.

Doch es hat sich gelohnt. Dentopolis, von der Firma Hafner, perfekt und stilvoll organisiert, brachte frischen Wind in die Dentalszene. Und die Referenten vermittelten eines ganz deutlich, was leider unter den Widrigkeiten, mit denen das Handwerk zu kämpfen hat, manchmal fast



Volles Haus in Frankfurt am Main

von Hafner war das Thema von Carsten Fischer aus Hamburg, der praktische Fälle vorstellte.

Sein Fazit: Zahnarzt, Zahn-techniker und Patient genießen etliche Vorteile bei dieser Technik.

Massimiliano Trombin und Achim Ludwig, die Da Vincis aus Meckenheim, verrieten Rezepte aus ihrem Marketing-Labor-Schatz. Gag des Vortrags: In einem Stummfilm mit stilgerechter Untermalung durch eine originale Kinopfeifenorgel von anno dazumal ließen die beiden ihre Da-Vinci-Historie Revue passieren.

Was in Frankfurt und zuvor in den anderen „Tournée-Orten“ locker-flockig über die Bühne ging, war Ergebnis

unterzugehen droht: Zahn-technik ist eine schöne Sache! Bleibt zu hoffen, dass die Branche diese Signale aufnimmt und positiv in die Zukunft schaut.

Gastgeber Dr. Philipp Reiser dankte allen Beteiligten



► Fachwerkstatt KFO erfolgreich beendet!



Glücklich: Die erfolgreichen Absolventen des Kurses

Geschafft: Christian Rosenkranz, Geschäftsführer des ibu Bildungszentrums Zahn-technik in Neustadt-Glewe, verabschiedete die Absolventen des zweiten Kurses „Kieferorthopädie für Zahn-techniker“.

Christian Rosenkranz: „In 578 Unterrichtsstunden Praxis, 170 Stunden Theorie und einem betrieblichem Praktikum haben die Zahn-techniker aus ganz Deutschland eine Spezialisierung Kieferorthopädie erhalten, die in dieser Form einmalig ist. Unser besonderer Dank gilt den Ausbildern, in der Praxis, Zahn-techniker Hans Welz, und in der The-

orie, Professor Rosemarie Grabowski, die den Lehrstuhl für Kieferorthopädie der Universität Rostock inne hat und das Bildungszentrum Zahn-technik seit Jahren in der Ausbildung unterstützt.“

Das beste Ergebnis erzielte die 25jährige Susanne Lodd aus Oranienburg. Sie schloss Praxis und Theorie ebenso wie die mündliche Prüfung mit der Note zwei ab. Zum Jahresbeginn begann Susanne Lodd ihre Tätigkeit in einer kieferorthopädischen Praxis in Berlin. Bleibt nur noch, ihr und ihren Kollegen viel Erfolg zu wünschen!

Marketing Kongress von Degussa Dental

Perspektiven für die Branche

Wie geht's weiter in der Branche? Worauf soll, muss, darf man sich einstellen? Antworten und Perspektiven gibt der 8. Dental Marketing Kongress von Degussa Dental am 18. und 19. Januar in Frankfurt am Main. Im Sheraton Flughafen Hotel analysieren bekannte Referenten die Dentalwelt aus verschiedenen Sichtweisen: Horst Seehofer, Vize-Fraktionsvorsitzender der Unionsparteien im Bundestag, „Trend-Guru“ Matthias Horx sowie die Management-Berater Professor Dr. Gertrud Höhler und Professor Dr. Kurt Nagel.

Die Tagungsgebühr beträgt 385 Euro; für die Hotelzimmer im Sheraton gelten Sonderkonditionen. Mehr Infos zur Veranstaltung gibt's telefonisch unter (0 61 81) 59 57 74 oder im Internet: www.degussa-dental.de.